



Petition 172824

Elektromobilität - Angebot zur Nutzung einer auf einem Privatgrundstück stehenden Ladestation für mehrere Nutzer mit individueller Abrechnung

Text der Petition

Mit der Petition wird gefordert, dass e-Versorger verpflichtet werden, ein Angebot für mehrere Nutzer (z. B. mit einer Ladekarte) an einer Ladestation, welche auf einem Privatgrundstück steht, anzubieten und die Kosten dafür mit jedem Nutzer individuell abzurechnen.

Begründung

Vorschlag zur Förderung der E-Mobilität

In vielen gewachsenen Mehrfamilienhaus-Quartieren der 50er bis 80er Jahre gibt es nicht genügend Garagen oder Stellplätze für alle Bewohner, aber in der Regel 1-3 Stellplätze, an denen die Installation einer Ladestation möglich wäre.

Problem:

Mehrere Nutzer können eine normale Wallbox nicht nutzen, da die Kosten jedes individuellen Nutzers nicht separat ermittelt und abgerechnet werden können. Die e-Versorger müssten verpflichtet werden, ein Angebot für (z.B.: 10 bis 20) Nutzer (z.B. mit einer Ladekarte) an einer Ladestation (auf Privatgrundstück) zu machen und die Kosten dafür mit jedem Nutzer individuell abrechnen.

Damit ließe sich die Attraktivität der e-Mobilität in dicht besiedelten Gebieten mit wenig Lademöglichkeiten deutlich erhöhen und gleichzeitig die Kosten für viele individuelle Lademöglichkeiten mit einzelnen Wallboxen deutlich senken, denn diese Station könnte fast um die Uhr benutzt werden.

Auch eine staatliche Förderung solcher gemeinschaftlichen Ladestationen (mit begrenztem Nutzerkreis) könnte möglicherweise attraktiver sein, (und weniger staatliche Mittel erfordern) als eine Anschaffungsprämie für private e-Autos, die bisher vor allem finanziestarken Menschen mit Eigenheimen zugute kam, wo eine Wallbox leicht und billig installiert werden kann